

## **Erasmus Erfahrungsbericht**

### **Wintersemester 2022/2023 – KU Leuven (Campus Brüssel) – Master FRS**

#### **Stadt**

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2022/2023 an der KU Leuven am Campus Brüssel absolviert. Meine Wahl fiel auf Brüssel, weil ich in der „Hauptstadt Europas“ studieren wollte und einen Sprachmix aus Französisch, Niederländisch und Englisch haben wollte.

Brüssel ist die Hauptstadt Belgiens und liegt im zentralen Teil des Landes. Die Stadt ist bekannt für ihre Wahrzeichen wie das Atomium, das Manneken Pis und den Grand Place. Als Sitz mehrerer wichtiger internationaler Organisationen, darunter die Europäische Union und die NATO, gilt Brüssel als ein wichtiges Zentrum der internationalen Diplomatie. Die Lage von Brüssel würde ich als perfekt für ein Auslandssemester beschreiben. In unter einer Stunde erreicht man per Zug die sehr sehenswerten Städte Ghent und Brügge. Weiterhin sind Paris und Amsterdam ebenfalls nicht weit entfernt und gut mit dem Zug erreichbar.

Für Studierende gibt es in Brüssel die Möglichkeit ein sehr günstiges Jahresticket für 20 Euro zu kaufen, in welchem die U-Bahn, Busse und Straßenbahnen inbegriffen sind. Hierbei muss im Gegensatz zu Göttingen jedoch beachtet werden, dass dieses Ticket nicht automatisch im Studentenausweis mit dabei ist, sondern man sich separat um dieses kümmern muss. Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass Lebensmittel und weitere Produkte des alltäglichen Bedarfs ein höheres Preisniveau als in Deutschland aufweisen. Um trotzdem relativ günstig einkaufen zu können, kann ich Lidl oder große Carrefour Läden empfehlen.

#### **Universität**

Die KU Leuven gilt als die beste Universität in Belgien und ist international anerkannt und renommiert. Somit ist die Universität nach verschiedenen Ranking stets unter den Top 100 Universitäten der Welt und steht nach dem „Times Higher Education Rankings“ sogar auf Rang 42 in 2021. Das Erasmus-Programm eröffnet Austauschstudierenden die Möglichkeit an einem der drei Standorte der KU Leuven – Leuven, Brüssel oder Antwerpen – zu studieren. Da ich am Campus Brüssel studiert habe beschränken sich meine Erfahrungen demnach auf diesen Campus.

Am Campus Brüssel gibt es eine breite Auswahl an englischsprachigen Modulen für BWL-Masterstudierende. Da der Modulkatalog bereits lange Zeit vor dem Beginn des Auslandssemesters online zur Verfügung steht, kann sich bereits im Vorfeld intensiv

mit den Modulen auseinandergesetzt werden. Die Notenskala an der KU Leuven reicht von 0-20 Punkten, wobei 10 Punkte zum Bestehen ausreichen. Vor dem Auslandssemester hatte ich aufgrund der Erfahrungsberichte ehemaliger Göttinger Austauschstudierender starke Bedenken darüber gute Noten erreichen zu können. Diese Erfahrungen haben sich für mich persönlich zum Glück nicht bestätigt. Das Niveau der Module habe ich als gleichwertig zu Göttingen und in manchen Fällen sogar als leichter empfunden. Weiterhin war die Benotung fair und nachvollziehbar, sodass ich mir einige Kurse in Göttingen anrechnen lassen werde.

Besonders hervorheben möchte ich die Module „Sustainable Management“ und „Strategic Brand Management“, da sich die Kurskonzepte dieser Module grundlegend von Göttingen unterscheiden. In beiden Kursen gibt es keine finale Klausur am Ende des Semesters und nur Einzelabgaben, Präsentationen und Gruppenarbeiten. Dies habe ich als erfrischend und abwechslungsreich empfunden.

## **Freizeit**

Das Freizeitangebot in Brüssel ist vielfältig und deckt eine Vielzahl von Interessen und Geschmäckern ab. Egal, ob man ein Sightseeingfan oder ein Essensliebhaber ist, in Brüssel ist für jeden etwas dabei. Für Sightseeingfans bietet Brüssel zahlreiche Museen, Galerien oder historische Orte. Ich kann insbesondere das Europäische Parlament, das Schokoladenmuseum, den Grand Place, das Atomium und das Biermuseum für einen Besuch weiterempfehlen. Essensliebhaber werden von der köstlichen Küche Brüssels begeistert sein. Von traditionellen belgischen Gerichten wie Waffeln oder Pommes bis hin zu einer breiten Palette an internationalen Gerichten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Stadt ist bekannt für ihr Bier und viele lokale Brauereien stellen eine Vielzahl einzigartiger und köstlicher Biere her, die man unbedingt probieren sollte. Hierzu kann ich insbesondere das „Delirium Cafe“ empfehlen. Und natürlich wäre kein Besuch in Brüssel vollständig, ohne sich die berühmte Schokolade zu gönnen. Diese eignen sich übrigens hervorragend als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk.

Zudem kann ich jedem nur anraten an der O-Phase zu Beginn des Semesters teilzunehmen. Hierbei war es für mich sehr einfach in einer kurzen Zeit viele neue Leute kennenzulernen. Die Aktivitäten in der O-Phase umfassten Stadt- und Campusführungen, Boots- und Fahrradtouren, Kneipenabende oder Kochstunden.

## **Wohnen**

Bezüglich der Wohnsituation in Brüssel empfehle ich jedem sich bereits frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Ich selbst habe meine Unterkunft über eine belgische Online-Plattform bereits mehrere Monate vor dem Start des Auslandssemesters gefunden. Glücklicherweise konnte ich über diese Plattform mit einem belgischen Studenten in Kontakt treten, der sein Apartment in einem privaten

Studentenwohnheim namens „Upkot“ für die Zeit meines Auslandssemesters untervermietet hat. Ich würde „Upkot“ als sehr internationales Studentenwohnheim beschreiben, in dem es sehr einfach ist neue Leute aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen. Jeder Mitbewohner hat sein eigenes Apartment und teilt sich eine Gemeinschaftsküche mit rund 10 Personen. Weiterhin bietet „Upkot“ allen Mitbewohnern ein Fitnessstudio, Lernräume und einen „Gaming Room“ mit Darts und Billiard. Ich selbst habe für mein 18 Quadratmeter Apartment 555 Euro Miete pro Monat bezahlt. Insgesamt hat sich die Entscheidung für „Upkot“ als die richtige herausgestellt, da ich schnell mit vielen belgischen und ausländischen Studierenden in Kontakt treten konnte. Dennoch muss angemerkt werden, dass die Sauberkeit in der Gemeinschaftsküche häufig stark zu wünschen übrig ließ.

### **Fazit**

Im Großen und Ganzen habe ich mein Auslandssemester an der KU Leuven am Campus Brüssel als überwiegend positiv empfunden, da ich wertvolle Auslandserfahrung an einer renommierten Universität in Europa sammeln konnte. Neben vielen neuen Leuten aus verschiedenen Ländern, bietet die Stadt Brüssel viele aufregende Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten. Insgesamt hatte ich also eine tolle Zeit, die ich niemals in meinem Leben vergessen werde.